



Antrag geändert, Mitantragssteller

Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2022/03916**
Datum: 22.06.2022
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Wels, Andreas
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.04.2022	öffentlich Entscheidung
Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss	16.06.2022	öffentlich Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	02.06.2022	öffentlich Vorberatung
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung	09.06.2022	öffentlich Vorberatung
Hauptausschuss	15.06.2022	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	22.06.2022	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER, CDU-Fraktion
und der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Erstellung eines
Sicherheitskonzepts für die Stadt Halle**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung (~~insbesondere das Ordnungsamt und das Team Streetwork~~) wird beauftragt, ~~gemeinsam mit dem Ordnungsamt und dem Team Streetwork in enger Kooperation mit der örtlichen Polizeibehörde und der HAVAG~~ ein Konzept zu erstellen, welches die Ziele hat, die Sicherheitslage **für die (jugendlichen) Bürgerinnen und Bürger** in der Stadt Halle (Saale) zu verbessern, die Verunsicherung in der Bevölkerung zu reduzieren und die wachsende Ausbreitung **von Gruppenkriminalität eines Bandengeschehens** im gesamten Stadtgebiet zu unterbinden. **Dieses Konzept beschränkt sich auf die Befugnisse der Stadtverwaltung, wird aber in Abstimmung mit den**

Polizeibehörden bzw. mit dem bei der Polizei in Planung befindlichen Konzept zur Bekämpfung der Jugendkriminalität in der Stadt (Halle) erstellt.

~~Das zu erstellende Sicherheits-Konzept weist die derzeitigen Kriminalitätsschwerpunkte in der Stadt Halle (Saale) auf aus und legt dar, mit welchen Mitteln Zielen und Maßnahmen die Verwaltung Ordnungsamt und Team-Streetwork gemeinsam mit der Polizei künftig Ordnungswidrigkeiten und Straftaten im Vorfeld verhindern für mehr Sicherheit sorgen will.~~

Insbesondere folgende Aspekte sollten in die Erstellung des Konzeptes einfließen:

1. Forderungen von Bürgerinnen und Bürgern nach einer Verbesserung der Beleuchtungssituation an als unsicher empfundenen Orten (**zügige Umsetzung der Maßnahmen des Beleuchtungskonzeptes**, siehe Studie von städtischen Streetworkern unter Jugendlichen),
2. **Rigorooser Einsatz** ~~Forderungen von Bürgerinnen und Bürgern für eine zeitnahe Umsetzung~~ des 24-Stunden-Dienstes des Ordnungsamtes (**seit 1. Juni 2022**) für eine Verstärkung der Präsenz des städtischen Vollzugsdienstes an Problemstellen **und bei Beschwerden von Bürgern**,
3. **Herstellung der Arbeitsfähigkeit / Einbindung** des „Präventionsrates gegen Rassismus, Gewalt und Kriminalität“ **sowie des Polizeibeirates**,
4. Vernetzung mit **weiteren zivilgesellschaftlichen relevanten** Akteuren (z.B. Anwohnerinitiativen, Open-Air-Veranstalter, **Kinder- und Jugendrat**)
5. Prüfung der gemeinsamen Nutzung von Ressourcen verschiedener Akteure und Sicherheitsbehörden durch die Vernetzung von IT-Systemen bzw. die gemeinsame Nutzung von Daten, beispielgebend könnte hier die Zusammenarbeit der Halleschen Verkehrs-AG mit der Polizei sein.¹

Weiterhin müssen mittel- und langfristig eine

1. **frühzeitige Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger bei Planungen städtebaulicher Projekte erfolgen,**
2. **vielfältige Begegnungs-, Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten auf den städtischen Freiflächen für die unterschiedlichen Nutzer geschaffen werden,**
3. **sowie die sozialen Rahmenbedingungen mit der öffentlichen Infrastruktur in der Stadt verbessert werden, insbesondere im Hinblick auf Schulsozialarbeit und Streetworker vor Ort.**

Das Konzept wird aufgrund der angespannten Sicherheitslage umgehend erstellt und der Stadtrat wird ~~über den Zwischenstand dieses~~ **im September** ~~Mai~~ 2022 informiert.

gez. Andreas Wels
Fraktionsvorsitzender
Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

gez. Yana Mark
Fraktionsvorsitzende
Freie Demokraten (FDP)

¹ Siehe: **“Police M.App” – Polizei nutzt Stadtwerke-App, um Halle sicherer zu machen – schneller vor Ort bei ÖPNV-Einsätzen**, <https://dubisthalle.de/police-m-app-polizei-nutzt-stadtwerke-app-um-halle-sicherer-zu-machen-schneller-vor-ort-bei-oepnv-einsaetzen>, Zugriff am: 14.04.2022.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

„Angst in Halle (Saale): Kriminelle Banden terrorisieren Jugendliche“. So titelte unlängst die Mitteldeutsche Zeitung (<https://www.mz.de/lokal/halle-saale/angst-in-halle-kriminelle-banden-terrorisieren-jugendliche-3358329>). Leider ist dies keine mediale Übertreibung. Fast täglich werden momentan neue gewalttätige Raubstraftaten in Halle (Saale) bekannt.

Mit Stand 6. Mai 2022 wurden durch die Polizei bislang 57 tatverdächtige Personen ermittelt, die zum überwiegenden Teil zwischen 13 und 18 Jahre alt sind und. Von diesen 57 Tatverdächtigen, welche aus Deutschland und 7 weiteren Ländern (u.a. Syrien, Afghanistan, Nigeria, Somalia, ...) kommen sind 48 Jugendlichen bereits zuvor bei der der Begehung von Straftaten in Erscheinung getreten.²

Wir dürfen den Tätern den öffentlichen Raum jedoch keinesfalls tatenlos überlassen. Eine wirksame Konzeption zur Sicherheitspolitik fehlt leider bislang. Dabei ist umgehend ein entschiedenes Handeln gefordert. Es kann nicht hingenommen werden, dass die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt stärker von (Gewalt)Kriminalität bedroht sind, als andere Menschen in Sachsen-Anhalt. Sogar in vergleichbaren Großstädten (beispielsweise Magdeburg) ist die Anzahl der Delikte weitaus niedriger und die Aufklärungsquote höher. (<https://dubisthalle.de/kriminalstatistik-halle-ist-krimineller-als-magdeburg-die-aufklaerungsquote-ist-geringer>).

Das Problem besteht jetzt schon seit geraumer Zeit und wird von der Verwaltung leider nicht ernst genug genommen (Siehe Antwort auf die Anfrage von Stadtrat Bernstiel im März). Die aktuelle Vorgehensweise zur Gewaltprävention hat sich mehrfach als untauglich erwiesen, um die andauernden Probleme in den Griff zu bekommen.

Schwerste Gewalttaten werden mittlerweile auch am helllichten Tag, oft systematisch und mit großer Brutalität verübt. Viele Menschen sind dadurch verängstigt. In den letzten Wochen haben die gemeldeten Fälle erneut zugenommen und immer mehr besorgte Bürger wenden sich diesbezüglich an uns. Nicht nur an den bekannten Schwerpunkten für derartige Kriminalität (beispielsweise Skatepark Neustadt, Stadtpark oder am Steintor), sondern verteilt im ganzen Stadtgebiet schlagen die, meist in **Gruppen** auftretenden, Täter zu. immer dort wo sich Gruppen von Kindern und Jugendlichen aufhalten, tauchen bald auch die Kriminellen auf. Sowohl Opfer als auch Täter sind zumeist junge Menschen. Eine Studie unter halleschen Jugendlichen, die im Unterausschuss für Jugendhilfeplanung vorgestellt wurde, macht deutlich: Viele Jugendliche fürchten sich vor Kriminalität und Gewalt, treffen sich deshalb, gerade nach Einbruch der Dunkelheit, lieber in belebten, innerstädtischen Wohngebieten und meiden schlecht beleuchtete Orte und einsame Plätze.

Dieses Verhalten führt wiederum zu anderen unerwünschten Nebeneffekten. Denn in den betroffenen Wohngebieten kommt es immer öfter zu Lärmbelästigungen und Konflikten mit Anwohnern. Fest steht, dass dieses virulente Problem nicht länger verharmlost werden darf.

Nachfolgend einige exemplarische Presseberichte, welche die Monate Januar, Februar, März und April 2022 betreffen

18.04.2022 13 Jähriger auf dem Marktplatz ausgeraubt
<https://dubisthalle.de/13-jaehriger-auf-den-marktplatz-ausgeraubt>

² Siehe: Landtag Sachsen-Anhalt, Drucksache 8/1240 vom 08.06.202: Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung: Prügelnde Banden in Halle bedrohen Jugendliche, Kleine Anfrage - KA 8/661, S. 3ff, <https://www.landtag.sachsen-anhalt.de/fileadmin/files/drs/wp8/drs/d1234aak.pdf> (Stand: 10.06.2022).

17.04.2022 [Schläge und Kratzer: Junges Paar attackiert Polizisten in Halle \(mz.de\)](#)

09.04.2022 [Jugendlicher in Halle-Dölau ausgeraubt \(mz.de\)](#)

05.04.2022 [Neuer Treffpunkt von Jugendlichen in Halle sorgt am Saaleufer für Ärger \(mz.de\)](#)

01. 04. 2022 **Schreckschusswaffe abgefeuert: Polizeieinsatz vorm Landesmuseum – Tatverdächtige wieder frei,** <https://dubisthalle.de/polizeieinsatz-vorm-landesmuseum1>

31.03.2022 **Jugendliche wollen sich wehren Halles Polizei warnt vor Selbstjustiz,** <https://www.mz.de/lokal/halle-saale/mit-schreckschusswaffe-geballert-polizei-am-landesmuseum-in-halle-im-einsatz-3358963>

06. 02.2022: <https://dubisthalle.de/versuchter-raub-am-bruchsee-in-halle-neustadt-mit-machete>

03. 02.2022: <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/halle/halle/mehr-ueberfalle-jugendliche-kriminalitaet-100.html>

03.02.2022 <https://www.mdr.de/nachrichten/sachsen-anhalt/halle/halle/mehr-ueberfalle-jugendliche-kriminalitaet-100.html>

22.01.2022: <https://dubisthalle.de/raub-am-bergmannstrost-und-in-der-freyburger-strasse>

15.01.2022: <https://dubisthalle.de/jugendlicher-an-der-magistrale-ausgeraubt-taeter-zwingen-ihn-zur-sparkasse>

09.01.2022: <https://dubisthalle.de/jugendlicher-in-halle-neustadt-ausgeraubt-taeter-raubt-sogar-die-schuhe>

08./09.01.2022: <https://dubisthalle.de/in-seitenstrasse-gedraengt-20-jaehriger-in-der-grossen-ulrichstrasse-ausgeraubt>

08./09.01.2022: [Halle: Zwei Jugendliche bedrohen junge Männer und rauben sie aus \(mz.de\)](#)

05.01.2022: <https://dubisthalle.de/versuchter-raub-am-landesmuseum-taeter-attackieren-mit-pfefferspray>

04.01.2022: <https://dubisthalle.de/mit-messer-bedroht-jugendliche-in-neustadt-und-am-unterberg-ausgeraubt>

03.01.2022: <https://dubisthalle.de/junger-mann-auf-der-ziegelwiese-ausgeraubt>

02.01.2022: <https://dubisthalle.de/jugendlicher-in-halle-neustadt-ueberfallen-kopfhoerer-abgenommen-und-geschlagen>

17.10.2021 [200 Jugendliche feiern erneut lautstark am Landesmuseum in Halle \(mz.de\)](#)